

Verhältnisse

Als ich in die Küche ging, war ich plötzlich groß. Mein Kopf war weit über den Dingen und das Spülbecken unerreichbar tief. War ich nicht gestern noch klein gewesen? Wie konnte das sein, dass mein Blick plötzlich so weit über den Dingen lag? Ich war kein Riese, ich war nur erwachsenengroß. Wie steuert man einen so großen Körper? Nun, da ich plötzlich so viel größer war, mussten einige Entscheidungen getroffen werden. Wie hatte es nur dazu kommen können?

Den weiteren Abend verbrachte ich in freudiger Erwartung, die Gewohnheit würde sich einstellen. Doch sie hielt sich fern. Jede Bewegung musste genau durchdacht werden. Nichts war selbstverständlich. Ich steuerte meinen Körper mit vollem Bewusstsein, versuchte sogar, meine Wahrnehmung zu verändern. Bei dem Versuch, die Verhältnisse wiederherzustellen, schaute ich erneut ins Spülbecken. Plötzlich war es ganz nah. Ich tastete nach vorne und berührte es früher, als ich damit gerechnet hatte, stieß meine Hände leicht am Rand. Ständig krachte ich mit etwas zusammen. Manchmal war ich groß und manchmal klein. Auf der Suche nach konstanten Verhältnissen. Als ich wieder eine Groß-Phase hatte, geriet ich ins Trubeln, war verloren im Raum, alles war unfassbar weit weg. Ich setzte mich hin und schaute zum Fenster. Es war nur noch so groß wie ein Bilderrahmen. Da bekam ich Panik, es würde so bleiben, wie es war. Als die Panik dann unverhofft von der Müdigkeit verdrängt wurde, schlief ich ein.

(. . .)

Als ich aufwachte, war alles wieder normal. Der Fernseher lief noch, war normal-groß, das Fenster auch. Im Großen und Ganzen stimmten die Verhältnisse wieder. Der finale Test (um absolut sicher zu sein) war der Gang zum Spülbecken. Ich sah hinein und es war annehmbar weit entfernt. Alles wieder in Ordnung. Bis heute ist mir keine Erklärung für die Gegebenheiten dieses Abends eingefallen. Vermutlich bin ich einfach nicht mit den Verhältnissen zufrieden gewesen.

NH, Bochum, März 2019

Impressum

Geschrieben von Nikolas Huperz, geb. am 11.08.1987 in Attendorn, im Jahr 2019.

Enthalten in: *Der gezeichnete Mensch*, erschienen 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright: © 2019 Nikolas Huperz